Der Dämon aus Fairy Tail

Von DanteRedgrave

Kapitel 56: Mission 56: Dante gegen Deliora

„Was für ein erbärmlicher Tot...“ dachte Dante laut und richtete Ivory auf Deliora. Er hatte sich schnell mit seinem Schicksal abgefunden, was aber nicht heißen soll das er keinen Kampf liefern will. Die Waffe war sicher zwei Tonnen schwerer als normalerweise, weshalb es dem Halbdämonen schwer viel sie aufrecht zu halten. Erbärmlich wurde es aber erst als er einen Schuss abfeuerte und die Waffe ihm aus der Hand fiel. Der Schuss verfehlte, nicht dass es einen unterschied machen würde wenn er getroffen hätte. Langsam schloss Dante seine Augen als er sah wie Deliora zum finalen Schlag ausholte, wartend auf das unausweichbare.

„Ice Maker: Shield!“

Dante blickte auf. Gray stand vor ihm, er hatte seine Magie benutzt um Delioras Schlag mit seinem Eisschild zu blocken. Der Schild war zwar nicht stark genug um lange stand zu halten aber lange genug das Gray Dante wegtragen konnte. Der Dämon wollte den beiden Magiern hinterher zu laufen doch stolperte er als eine brennende Explosion unter seinen Füßen losging. „Was macht ihr hier?“ fragte Dante wütend, „ich sagte doch ihr sollte alle hier raus bringen!“

„Haben wir auch“, meinte Gray kühl, „und dann sind wir zurück um dich zu holen.“

Genervt schaute Dante in die Richtung in der Gray ihn trug. Er lief zum Ausgang der Hohle, an der Lucy auf die beiden wartete. „Was macht sie hier?“

„Du glaubst doch wohl nicht, dass dich die Mädchen einfach hier lassen würden?“

Natsu lief mittlerweile im zickzack vor Delioras Beinen umher um seinen Angriffen auszuweichen. Das klappte nur solange bis der Dämon seine beiden Fäuste auf den Boden schlug was die gesamte Hohle zum Beben brachte. Natsu konnte sich nicht auf seinen Beinen halten und landete auf seinen Hintern. Unfähig wieder aufzustehen. Ein Felsen fiel direkt auf ihn zu, welcher im letzten Moment von einer Rothaarigen Magierin geteilt wurde.

„Danke Elza“, bedankte sich Natsu als das Beben aufhörte und er wieder aufstehen konnte.

„Du hast ihn genug abgelenkt“, meinte Elza, „lauf jetzt zu den anderen.“ Beide behielten Deliora im Auge, der sie anfauchte. Steine fielen immer noch von der Decke und die Hohle drohte einzustürzen.

„Und was machst du?“ fragte der Pinkhaarige völlig außer sich.

„Ich hole Dantes Schwert“, sagte Elza, als sie einen kurzen Blick zu einem Felsen

riskierte. Dort glänzte das Breitschwert, welches im Stein feststeckte. Geröll fiel zwischen den beiden Magiern und als wäre es das Startsignal sprinteten beide los. Elza lief zu Rebellion und Natsu auf Deliora. Der Dragon Slayer spuckte nochmal Feuer als er zwischen den Beinen des Monsters war. Der gewaltige Dämon stand völlig in Flammen. Geblendet von dem Feuer schlug es in den Bereich in dem er den Feuermagier das letzte Mal gesehen hatte. Die Flammen wurden weggedrängt doch verfehlte Deliora den Magier komplett. Natsu war bereits am Ausgang bei den anderen.

Wütend folgte es dem Magier welcher nun auch mit den anderen aus der Hhle floh. Dante wurde immer noch von Gray getragen doch er spürte schon wie seine Kräfte zurückkamen als sie draußen waren.

„Lass mich runter“, sagte der Dämonen Jäger mit schwacher Stimme, „ich werde nicht gern von halbnackten Kerlen getragen.“

„Das ist jetzt nicht die Zeit für Witze!“ rief der Eismagier zu seinem Rücken, doch grade als er etwas anderes sagen wollte, hielt er und die anderen an. Als Deliora den Eingang zu Hole in die Luft jagte um selber raus zu kommen stürzte alles andere hinter dem Dämon ein.

„Elza war noch da drinnen“, brachte Lucy raus. Die anderen sahen nur zu den Ruinen und bemerkten fast nicht wie der gewaltige Dämon ihnen immer näher kam.

Im Glanz des lila Mondlichtes schritt es langsam heran. Die Magier wussten nicht was sie jetzt tun sollten, sie mussten zurück um Elza zu befreien aber selbst wenn sie das getan haben müssen sie immer noch einen Weg finden Deliora zu besiegen.

Zu ihrem Glück gab es einen unter ihnen der trotzdem keine Angst hatte. Dante nutzte den Moment um von dem erschrockenen Gray abzuspringen. Da der Tempel nun zerstört war kamen seine Kräfte noch schneller zu ihm zurück als das letzte Mal. Seine Haare wurden wieder weiß und seine Wunden heilten vor seinen Augen.

„Man, die S-Klasse macht vielleicht spaß!“ rief er in die Nacht als er sich dem Dämonen entgegenstellte. Von seinem Mut angesteckt machten sich seine Freunde auch zum kämpfen bereit, doch wurden sie von Dante wieder abgebremst: „Wie oft denn noch? Deliora gehört mir.“

„Aber du hast es vorhin doch auch nicht geschafft!“ versuchte ihn Natsu zu überzeugen doch seine Worte trafen nur auf taube Ohren.

Deliora stand bereits vor ihnen und Dante machte immer noch nicht den Anschein eine Waffe rauszuholen. Selbst als das Monster zum Schlag ausholte machte der Devil Slayer nur ein paar Dehnübungen. Die Faust des Ungetümes sauste auf die Magier zu und Dante schlug mit seiner eigenen nackten Faust entgegen. Deliora schaffte es Dante etwas in den Boden einzudrücken aber weiter kam er nicht. Werder wurde der Halbdämon noch irgendjemand hinter ihm verletzt. Selbst seine Freunde konnten ihren Augen nicht trauen. Alle hatte sie ihre Augen und Münder weit offen. Natsu war der erste der sich wieder zusammengerissen hat und wollte Deliora angreifen doch wurde er von Dante abgehalten: „Halt dich hier raus! Das ist mein Kampf!“

Die Anstrengung war deutlich in seinen Worten zu hören und sie wurde noch mehr als er versuchte den Dämon zurückzudrängen. Aus der Tiefe seiner Kehle schrie der Halbdämon und schaffte es sogar, dass der Riese anfang zu zittern. Doch dann wollte Deliora seine zweite Hand nutzen um nachzudrücken. Im diesem Moment beschworste Dante seine Beowulf und schlug mit voller Wucht gegen den Zeigefinger des Monsters. Ein lautes knacksen ertönte, mit dem es seine Hand zurückzog.

„Sag bloß das hat wehgetan?“ fragte Dante ironisch als er sich das Blut von seinen

Fäusten schüttelte. Schmerzerfüllt schreite es Dante an doch dieser lies nur unbeeindruckt seine Waffe verschwinden.

Zeitgleich befreite sich grade eine Rothaarige Magiern, welche unter riesigen Mengen an Gestein begraben wurde. Sie schlug das gewaltige Schwert von Dante und erschuf so einen Ausgang aus dem sie rausspringen konnte. Elza sah wie Deliora umfiel und wie der Dämonenjäger triumphal vor dem Dämon stand.

„Dante!“ rief sie und warf Rebellion schwunghaft zu dem Halbdämon, „fang!“

Dante machte kein Anzeichen etwas gehört zu haben als die Klinge sich drehend auf ihn zuflog. Gelassen hob er seine rechte Hand und fing sein Schwert auf. Ein breites Grinsen erschien auf seinen Lippen als er sein Schwert wieder auf seine Schulter lehnte.

„Danke Scarlett, hatte mir schon fast Sorgen um dich gemacht“, sagte er ruhig als er auf den langsam aufstehenden Deliora zulief, „aber eben nur fast!“ Problemlos sprang er auf Augenhöhe des riesigen Dämons und bilanzierte auf seiner Doppelklinge, die er zuvor in sein rechtes Auge gerammt hatte. Mit seinem freien Auge sah er Dante an, wütend doch zugleich verwirrt weil er nicht wusste was er machen sollte um ihn wegzuschlagen.

Der Devil Slayer wusste aber genau was er tat. Er lud seine Magie in die Agni und Rudra Doppelklinge, womit er Flammen in Gesicht des Dämons freisetzte. Schmerzerfüllt schrie er auf, fast so als würde er den Mond anheulen. Dante sprang ab und ließ Zeitgleich Agni und Rudra verschwinden. Weit über den Kopf von Deliora sah er wie der Dämon nach ihm greifen wollte. Doch Dante ließ sich nicht einen Moment seinen kühlen Kopf nehmen. „Devil Trigger“, rief er auf und sauste in seiner Dämonenform, mit Rebellion voran auf Deliora zu. Im Bruchteil einer Sekunde durchstieß er seinen Arm und seine Brust bevor er im Boden unter ihm landete.

Als sich der Staub wieder legte befand sich Dante wieder in seiner Menschengestalt. Diesmal war der Dämon völlig still, als hätte es noch nicht verstanden was grade passiert ist. Etwas Blut regnete aus seinen Wunden runter und wirkte fast wie dickflüssiger Regen. Wie in Zeitlupe berieselte es runter. Fast schon elegante wirkte es als der Dämonenjäger unter dem Blutregen sein Schwert in den Boden rammte und seine beiden Pistolen rausholte um den finalen Schlag auszuführen. Direkt unter dem Dämonen zielte Dante auf das Kinn Delioras.

„Irgendwelche letzten Worte?“ fragte der Halbdämon ernst, wenn auch mit leichtem Grinsen im Gesicht. Deliora machte sein Maul auf, doch heraus kam nur ein gequelltes, halblautes Brüllen.

„Dachte ich mir“, sein altbekanntes Grinsen kehrte wieder ganz in sein Gesicht zurück, „Jackpot!“

Die beiden Schüsse vereinigten sich und durchlöcherten zusammen Delioras Kinn. Dieses löste sich von seinem Kopf ab und fiel runter. Lautkrachend landete es neben Dante, der sich kaum bewegte. Anschließend fiel auch der Hauptkörper runter. Doch löste sich Deliora in Licht auf bevor es den Boden erreichte.

Das Licht sammelte sich in Dantes Hand und formte eine neue Waffe, welche sogar noch schwerer war als Rebellion.

Eine Gewaltige, dunkelblaue Streitaxt, fast doppelt so groß wie der Halbdämon selbst befand sich nun in seinem Arsenal. Er versuchte sich an einem Schwung und musste fast sein gesamtes Körpergewicht nutzen um es von der einen, zur anderen Seite zu

schwingen.

Auch wenn es nicht die praktischste oder flexibelste Waffe war, damit konnte man bestimmt problemlos eine große Horde schwacher Dämonen ausschalten. Zufrieden ließ er die Waffe wieder verschwinden und machte sich Gedanklich eine Notiz es, wenn möglich nicht in der Nähe von Gray zu beschwören.

Breit grinsend sah er zu seinen Freunden rüber die ihn alle erstaunt ansahen. Keine wusste ob er seinen Augen richtig trauen konnte. Dante hatte vor ihren Augen einen angeblich unbesiegbaren Dämon besiegt.

„Ich hab doch gesagt Deliora knöpfe ich mir vor.“